Flugticketabgabe: Aerosuisse setzt auf das weltweite CORSIA-System

Von TRAVEL INSIDE -
11.02.2020

Die nationale Flugsteuer sei eine Fehlkonstruktion ohne Reduktion der CO2-Emissionen in der Luftfahrt.

Eine CO2-Abgabe für den Luftverkehr könne ihre Wirkung nur dann entfalten, wenn diese international eingeführt wird. Aus diesem Grund setzt Aerosuisse, der Dachverband und Polit-Lobbyist der Schweizer Luft- und Raumfahrt, auf das 2016 von der internationalen Staatengemeinschaft beschlossene Kompensationssystem CORSIA (Carbon Offsetting and Reduction Scheme) als Klimaschutzinstrument. Weltweit werden alle wachstumsbedingten CO2-Emissionen über CORSIA kompensiert.

«Die Erfahrungen mit nationalen Flugticketabgaben zeigen, dass solche Alleingänge die CO2-Emissionen der Luftfahrt nicht senken. Sie führen zu einer Mehrfachbelastung, einem regulatorischen Durcheinander und entziehen den einheimischen Fluggesellschaften finanzielle Mittel für Innovationen,» so Aerosuisse in ihrer Medienmitteilung am Dienstag.

Luftfahrt nimmt ihre Verantwortung wahr

Obwohl die Luftfahrt nur 3% zum weltweiten CO2-Ausstoss beiträgt, nehme sie ihre Verantwortung wahr, sagt Aerosuisse-Präsident und SVP-Nationalrat Thomas Hurter: «Die Hebel, um den Luftverkehr besser mit dem Klimaschutz in Einklang zu bringen, sind Investitionen in technische Innovationen.» Neben modernen Flugzeugen, für welche die Schweizer Fluggesellschaften bekannt seien, gehe es zukünftig primär darum, den Ersatz von fossilem Kerosin durch regenerative Treibstoffe zu fördern. Mit einer schrittweisen Steigerung des Einsatzes von nicht-fossilen Brennstoffen, könne letztlich eine CO2-freie Luftfahrt erreicht werden. Ein Pilotversuch habe dies am Flughafen Zürich während des WEF erfolgreich demonstriert.

Zweckbindung statt Giesskannenprinzip

Vor diesem Hintergrund fordert Aerosuisse, dass im Falle einer Einführung der Flugticketabgabe für die Einnahmen aus der Abgabe eine Zweckbindung erfolgt, so dass die Gelder wieder in die Luftfahrtbranche zurückfliessen für Massnahmen zur effektiven Senkung des CO2-Ausstosses des Luftverkehrs. «Während die Flugticketabgabe den Gewinn unserer Fluggesellschaften halbiert, hat die Konkurrenz genügend Geld für Innovationen. Eine Zweckbindung ist notwendig», so Hurter. *(TI)*